



BILD SANNA BÜHRER WINIGER

Noémie Winzeler-Rüegg wird ab 1. Juni die Fragen, Anliegen und Wünsche der Schaffhauser Agrisano-Kunden betreuen.

## Leitungswechsel Agrisano

**Noémie Winzeler-Rüegg aus Thayngen betreut ab 1. Juni 2017 die Leitung der Agrisano-Geschäftsstelle Schaffhausen. Sie ist Bäuerin, Fachspezialistin für Kranken-, Unfall- sowie Sozialversicherungen und Mutter von drei Kindern.**

*Schaffhauser Bauer: Noémie Winzeler-Rüegg, Sie sind nicht im Kanton Schaffhausen aufgewachsen. Wo liegen Ihre Wurzeln?*

**Noémie Winzeler-Rüegg, designierte Leiterin Agrisano Schaffhausen:** Ich bin als Stadtkind in Lausanne aufgewachsen. Dort habe ich alle Schulen besucht und meine KV-Lehre bei der Krankenkasse Sanitas absolviert. Nach der Ausbildung ging ich als Au-pair für ein Jahr nach Grossbritannien, um mein Englisch zu verbessern. Anschliessend suchte ich mir in der Deutschschweiz eine Stelle, um meine Deutschkenntnisse zu erweitern und Schweizerdeutsch zu lernen. Ich hatte

Glück und fand in Zürich schnell eine Anstellung, zunächst wieder bei der Sanitas. Bis zur Geburt unseres dritten Kindes im Jahr 2013 arbeitete ich für verschiedene Firmen im Kranken-, Unfall- sowie Sozialversicherungsbereich – 2008 hatte ich die Fachprüfung für Sozialversicherungen erfolgreich abgelegt.

*Sie sind auch Bäuerin. Wie sieht Ihr Alltag auf dem Betrieb aus?*

Per Januar 2012 übernahmen mein Mann Bernhard und ich den Hof seiner Eltern in Thayngen. Wir betreiben Ackerbau und Schweinezucht. Ich arbeite sehr gern im Stall. Das ist eine wirklich tolle Abwechslung. Die lebhaften, neugierigen Ferkel mag ich sehr. Ausserdem führe ich die Buchhaltung des Betriebs und bin für die Administration verantwortlich. Von 2014 bis 2016 absolvierte ich berufs begleitend die Fachausbildung Bäuerin

am Strickhof Wülflingen.

Als Mutter lerne ich mit meinen Kindern das Leben kennen. Während der Saison arbeite ich im Garten, den ich mit meiner Schwiegermutter teile. Und ich bin Landfrau der Sektion Thayngen sowie Mitglied des Turnvereins.

*Was hat Sie dazu bewogen, sich auf die Ausschreibung der Geschäftsstellenleitung der Agrisano Schaffhausen zu melden?*

Ich habe mich vor ein paar Jahren schon einmal beim Hauptsitz der Agrisano in Brugg wegen einer Stelle informiert, aber eine passende war nicht frei. Als ich hörte, dass hier in Schaffhausen die Leitung der Geschäftsstelle ausgeschrieben sei, sah ich darin eine Chance. Denn ich kann einerseits zum Teil von zu Hause aus arbeiten. Andererseits lerne ich zudem den Kanton und seine Leute noch besser kennen.

*Per 1. Juni treten Sie die Stelle an – mit welchen Gefühlen?*

Ich freue mich sehr auf die Stelle, auf die gute Zusammenarbeit und auch auf viele interessante Fragen.

*Interview: sbw*